

Kleine Anfrage Manuel C. Widmer (GFL): Technische Neuerungen im Schulzimmer – In die Zukunft investieren?

Schon heute hängen in einigen Klassenzimmern der Stadt Bern Beamer. Zusammen mit dem Netzwerk von Base4Kids ermöglichen diese den Einsatz von neuen Medien im Unterricht ebenso wie das Erlernen der ICT-Kenntnisse. Zudem erfordern immer mehr Lehrmittel den unverzichtbaren Einsatz von Beamern, Multimedia-Wandtafeln oder interaktiven Whiteboards (Mille Feuilles, New World). Nun wünschen verständlicherweise Schulen, welche noch wenig oder nicht mit Beamern ausgerüstet sind eine entsprechende Installation und Verkabelung. Das zunehmende Bedürfnis muss sicher abgedeckt werden – die Einbindung der ICT in den Unterricht ist nicht nur erwünscht, sie ist ein Muss. Allerdings stellt sich die Frage, ob die Investition von geschätzt mehr als einer Million Franken tatsächlich in die Installation von Beamern erfolgen sollte. Wie bereits im Schulhaus Laubegg erfolgreich erprobt, sind heute bereits Multimedia-Wandtafeln und Whiteboards erhältlich, die neben den Möglichkeiten eines Beamers noch zusätzliche Vorteile bieten würden, Inhalte und Vorgänge visuell und akustisch sicht-, hör- und erlebbar zu machen und das Dargestellte kann den SchülerInnen online oder ausgedruckt zugänglich gemacht werden. Dabei lassen sich die Möglichkeiten des Internets mit jenen einer Wandtafel und des Computernetzwerks ideal kombinieren.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat sich der Gemeinderat überlegt, dass Beamer zum Zeitpunkt der definitiven Installation bereits eine überholte Technologie darstellen könnten?
2. Wurde nebst der flächendeckenden Installation von Beamern auch die Anschaffung und Installation von aktuelleren und zukünftigen Technologien geprüft?
3. Kann der Gemeinderat sich vorstellen, statt der Investition in Beamer in modernere Technologien zu investieren?

Bern, 16. August 2012

Kleine Anfrage Manuel C. Widmer (GFL): Tania Espinoza, Prisca Lanfranchi, Rania Bahnan Buechi, Susanne Elsener, Martin Schneider, Peter Künzler, Daniel Klauser, Lukas Gutzwiller, Daniela Lutz-Beck, Martin Trachsel